



*impact* +

BERICHT  
2024

eldora

# Vorwort der Geschäftsleitung

**ANDREW GORDON**

CEO

**PIERRE VEYRAT**

Leiter Qualität und Nachhaltigkeit

Der vorliegende Bericht mit dem Titel «impact +» präsentiert Ihnen die wichtigsten Nachhaltigkeitsindikatoren der Eldora AG und beleuchtet unsere Verpflichtungen sowie die konkreten Massnahmen, die wir im Bereich der ökologischen, sozialen und wirtschaftlichen Unternehmensverantwortung ergreifen. Der Inhalt bezieht sich auf das Geschäftsjahr 2024.

Aufgrund des Erfolgs der ersten Ausgabe dieses Berichts im letzten Jahr haben wir uns entschieden, dieses prägnantere, visuellere und sachlichere Format vollständig zu übernehmen. Es ist zugänglicher gestaltet und ersetzt nun unseren Nachhaltigkeitsbericht. Er soll die Lesbarkeit verbessern und einen besseren Einblick in unsere konkreten Ergebnisse geben. Mit dem neuen Format werden auch unsere langfristigen Fortschritte hervorgehoben, sodass unsere Ergebnisse von Jahr zu Jahr klar und einfach verglichen werden können.

Im Laufe des Jahres 2024 hat Eldora bedeutende Fortschritte im Bereich der nachhaltigen Entwicklung erzielt. Alle unsere Mitarbeitenden können stolz auf die Verbesserungen sein, die wir bei fast allen unseren Indikatoren verzeichnen konnten.

An dieser Stelle möchten wir einen Überblick über den aktuellen Stand unseres B Corp-Zertifizierungsprojekts geben. Aufgrund der Revision der «Standards B Lab» mussten wir die ursprünglichen Fristen für die Zertifizierung anpassen. Geplant ist, dass wir die Zertifizierung Mitte 2025 erhalten.

In unserem Bericht erfahren Sie ausserdem mehr über die Entwicklungen unserer Organisation, wichtige strategische Entscheidungen, neue Partnerschaften sowie die neuesten operativen Massnahmen. All dies trägt dazu bei, Eldora zu einer engagierten und inspirierenden Akteurin in ihrem Tätigkeitsbereich zu machen.

**Wir wünschen Ihnen eine angenehme Lektüre!**

**BERICHTSZEITRAUM**

vom 1. Januar 2024 bis 31. Dezember 2024

**VERÖFFENTLICHUNGSHÄUFIGKEIT**

jährlich

## PHILOSOPHIE

«Gemeinsam jede Mahlzeit nachhaltig gestalten und zu einem Moment des Wohlbefindens machen.»

Dieser Daseinszweck spielt eine sinnstiftende Rolle im Alltag jeder Mitarbeiterin und jedes Mitarbeiters und wird zu einem essenziellen Bestandteil des strategischen Projekts.

- **GEMEINSAM:** Hierbei handelt es sich selbstverständlich um alle Teams von Eldora, aber auch um alle unsere Stakeholder. Eldora ist von ihrer gesellschaftlichen Verantwortung überzeugt, von ihrer Rechenschaftspflicht gegenüber allen Stakeholdern, die an ihren Aktivitäten beteiligt sind.
  - **NACHHALTIG:** Nachhaltigkeit muss eine strategische Intention, aber auch ein tägliches Anliegen aller sein.
  - **WOHLBEFINDEN:** Wohlbefinden bedeutet, niemals zu vergessen, dass die Mahlzeit des Kunden in all ihren Dimensionen – Genuss, Gesundheit, soziale Kontakte – unser Ziel ist.

## WERTE

Serviceorientiertes Denken

Kollektive Leistung

Unternehmergeist

Respekt

## ZIELE

- Individuelle und innovative Lösungen für die Kunden entwerfen und bereitstellen
- Die besten Talente finden, rekrutieren, motivieren, fördern und binden
- Täglich verantwortungsvoll handeln
- Zum Ansehen und zur Wirkung der Stiftung DSR beitragen

## NACHHALTIGE ENTWICKLUNG

«Ein führender Akteur im Bereich der Nachhaltigkeit sein, indem wir eine geeignete Unternehmensführung schaffen, unsere wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Auswirkungen messen und verfolgen sowie sicherstellen, dass jede Entscheidung einen positiven Beitrag zu einer integrativen, widerstandsfähigen und regenerativen Wirtschaft leistet.»

<i>Positive Wirkung</i>	5
<i>Highlights 2024</i>	6
<i>Fortschritte 2024</i>	8
<i>Verantwortungsvolle Unternehmensführung</i>	9
<i>Unternehmensperformance</i>	11
<i>Ethik</i>	12
<i>Stakeholder</i>	14
<i>Wertschöpfungskette</i>	15
1. Reduktion der CO <sub>2</sub> -Emissionen	16
2. Aufbau einer nachhaltigen Versorgungskette	19
3. Vermeidung von Lebensmittelverschwendung	22
4. Sensibilisierung der Gäste für nachhaltige Ernährung	25
5. Weiterentwicklung unserer Arbeitsbedingungen	28
<i>Team Impact +</i>	31
<i>Erfahrungsberichte</i>	32
<i>GRI-Indikatoren</i>	33

# Positive Wirkung

Anhand strategischer Überlegungen hat die Unternehmensleitung von Eldora auf Basis der Materialitätsmatrix fünf vorrangige Herausforderungen festgelegt, denen wir im Rahmen unseres Unternehmensprojekts besondere Aufmerksamkeit widmen:

	<b>1. Reduktion der CO<sub>2</sub>-Emissionen</b>	<b>2. Aufbau einer nachhaltigen Versorgungskette</b>	<b>3. Vermeidung von Lebensmittelverschwendung</b>	<b>4. Sensibilisierung der Gäste für nachhaltige Ernährung</b>	<b>5. Weiterentwicklung unserer Arbeitsbedingungen</b>
<b>VISION</b>	Die Dekarbonisierung unserer Wertschöpfungskette mit unseren wirtschaftlichen und kommerziellen Zielen in Einklang bringen.	Eine im Bereich der Schweizer Gemeinschaftsgastronomie vorbildliche Versorgungskette hinsichtlich Effizienz und Nachhaltigkeit aufbauen und dafür anerkannt werden	Ein führender Akteur im Kampf gegen jede Form von Lebensmittelverschwendung sein	Ein inspirierender Akteur des Schweizer Ernährungssystems sein	Allen ein Umfeld bieten, das Motivation, Selbstverwirklichung und kollektive Leistung fördert
<b>ZIEL</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• CO<sub>2</sub>-Emissionen in Scope 1 und 2 bis 2030 um 50 % und bis 2050 um 100 % reduzieren</li> <li>• CO<sub>2</sub>-Emissionen in Scope 1, 2 und 3 bis 2030 um 19 % reduzieren</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 50 % der Einkäufe bei Lieferanten mit anerkannten CSR-Verpflichtungen tätigen</li> <li>• 33 % Lebensmittel mit Label verwenden</li> <li>• 75 % Schweizer Produkte verwenden</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verschwendung bis 2025 um 30 % reduzieren</li> <li>• Verschwendung bis 2030 um 50 % reduzieren</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bis 2030 jedes Jahr bis zu 25 % unserer Gäste sensibilisieren</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bis 2030 bei der Mitarbeiterzufriedenheit eine Bewertung von 83 % erreichen</li> </ul>
<b>FRIST</b>	2030 und 2050	2030	2030	2030	2030
<b>PARTNER</b>	 <p>SCIENCE BASED TARGETS DRIVING AMBITIOUS CORPORATE CLIMATE ACTION</p>	  <p>SWISS triple impact</p>	 <p>Schweizerische Eidgenossenschaft Confédération suisse Confederazione Svizzera Confederaziun svizra  Office fédéral de l'environnement OFEV</p>	 	  <p>Gesundheitsförderung Schweiz Promotion Santé Suisse Promozione Salute Svizzera</p>
<b>SDG</b>	 <p>13 MESURES RELATIVES À LA LUTTE CONTRE LES CHANGEMENTS CLIMATIQUES</p>	 <p>12 CONSOMMATION ET PRODUCTION RESPONSABLES</p>	 <p>12 CONSOMMATION ET PRODUCTION RESPONSABLES</p>	 <p>4 ÉDUCATION DE QUALITÉ</p>	 <p>8 TRAVAIL DÉCENT ET CROISSANCE ÉCONOMIQUE</p>

## JANUAR

Teilnahme am DAS Responsible Governance als Partner der Haute Ecole de Gestion in Genf.



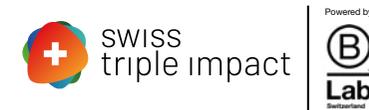
## FEBRUAR

Unterzeichnung der SBTi-Verpflichtungserklärung, die unsere Ziele zur Reduzierung unserer Treibhausgasemissionen in Übereinstimmung mit den wissenschaftlichen Erkenntnissen festlegt.



## MÄRZ

Start des Projekts zur Aktivierung unserer «vorgelagerten» Wertschöpfungskette mit der Verpflichtung unserer Lieferanten zum «Swiss Triple Impact»-Programm.



## APRIL

Veröffentlichung des Fortschrittsberichts COP (Communication on Progress) im Rahmen unseres Beitritts zum UN Global Compact.



## MAI

Erstellung des Verhaltenskodexes der Gruppe, der allen unseren Mitarbeitenden kommuniziert wurde. Einführung eines Whistleblower-Systems und der entsprechenden Verfahren in Zusammenarbeit mit Mazars.



## JUNI

Einreichung unserer Unterlagen bei B Lab für die B Corp-Zertifizierung.



# Highlights

## 2024

### JULI

Erhalt der Ecovadis-Silbermedaille für unsere CSR-Leistung, TOP 15 % weltweit



### AUGUST

Erhalt des Labels «VAUD Ambassadeur».



### SEPTEMBER

Start der Sensibilisierungswshops «Nos vies bas carbone» (Unser CO<sub>2</sub>-armes Leben) für unsere Mitarbeitenden am Hauptsitz.



### OKTOBER

Wir erreichen unsere Ziel den Food Waste pro Mahlzeit zu reduzieren; 2024 Ø 76 g / Mahlzeit (2023: 96 g / Mahlzeit) = Minus 20%.



### NOVEMBER

Teilnahme an einem E4S-Kurs an der EPFL (6. November) und am Swiss Impact Forum (14. November) in Bern.



### DEZEMBER

Organisation von Mahlzeiten für Bedürftige in Zusammenarbeit mit der Fondation Mère Sofia in Lausanne und dem Restaurant Le Caré in Genf. Diese Mahlzeiten werden von Eldora gespendet und von unseren freiwilligen Mitarbeitenden serviert.



### 1. Reduktion der CO<sub>2</sub>-Emissionen

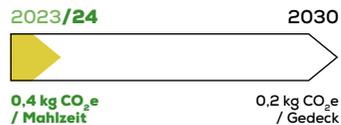
### 2. Aufbau einer nachhaltigen Versorgungskette

### 3. Vermeidung von Lebensmittelverschwendung

### 4. Sensibilisierung der Gäste für nachhaltige Ernährung

### 5. Weiterentwicklung unserer Arbeitsbedingungen

#### Scope 1 und 2



#### CSR-Verpflichtungen



#### Lebensmittelverschwendung



#### CSR-Sensibilisierung Pol «Business»



#### Mitarbeiterzufriedenheit



#### Scope 1, 2 und 3



#### Produkte mit Label



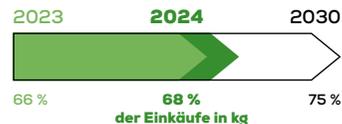
#### CSR-Sensibilisierung Pol «Bildung»



#### Fleischverzehr (Grosstiere)

2024: 37,7 g / Mahlzeit  
 ↓ jedes Jahr  
 2023: 38,6 g / Gedeck

#### Herkunft CH



#### Workshops / Animationen



#### Verkauf mehr vegetarischen / veganen Menu



aktiviert am 1. Januar 2025

#### STAND



Jeder dieser Indikatoren wird in den folgenden Kapiteln ab Seite 16 näher erläutert.

# Verantwortungsvolle Unternehmensführung +

Eldora ist im Bereich der Gemeinschaftsgastronomie tätig. In dieser Funktion betreibt das Unternehmen Verpflegungsdienstleistungen in verschiedenen Bereichen (Unternehmen, Bildung und Gesundheit) für private und öffentliche Einrichtungen. Es ist auch das grösste Unternehmen der gleichnamigen Unternehmensgruppe.

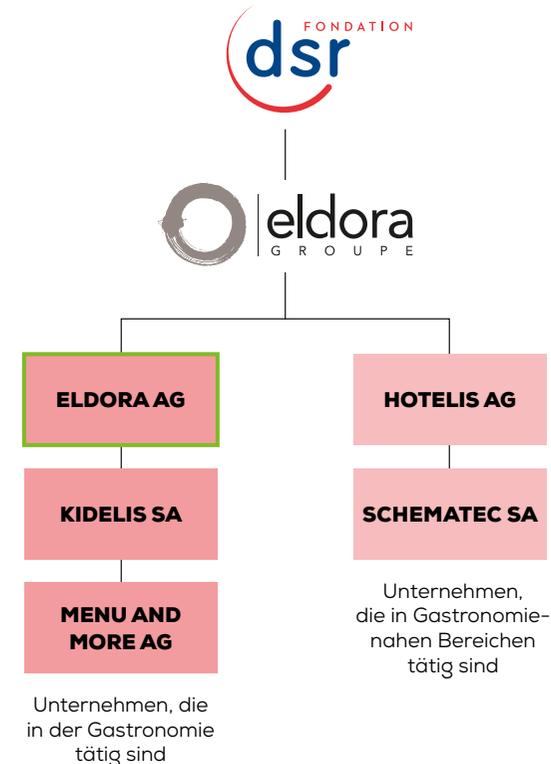
- Rechtsform: Aktiengesellschaft  
Gründungsdatum: 2013
- Hauptsitz: Rolle (VD)
- Die Eldora Holding AG hält 100 % des Aktienkapitals

Die Eldora AG ist eine Tochtergesellschaft der Eldora-Gruppe. Sie befindet sich vollständig im Besitz der Eldora Holding AG, deren gesamtes Aktienkapital von der Stiftung DSR gehalten wird. Diese hat die Aufgabe

*«Aktionen und Aktivitäten der Gründervereine sowie anderer in der Schweiz ansässiger Organisationen und Initiativen im Bereich der gesellschaftlichen Entwicklung finanziell zu unterstützen.»*

Jedes Jahr wird ein sehr grosser Teil der Dividenden an wohltätige Organisationen gespendet. Dank dieser Organisation unterstützt die DSR-Stiftung jedes Jahr viele soziale Aktionen.

Mit unserer Struktur können wir so neben den Errungenschaften, die Eldora für nachhaltige Entwicklung erzielt, Mehrwert in Form von Dividenden an die Gesellschaft weitergeben und ein Zeichen für Verantwortung und Solidarität setzen.



**Diese Vorgehensweise entspricht nicht dem traditionellen Modell der Gewinnmaximierung. Sie erfüllt und konkretisiert die positive Wirkung, die Eldora anstrebt. Bei unserer Unternehmensführung berücksichtigen wir zwei zusätzliche symbolische Teilhaber: die Zivilgesellschaft und den Planeten.**

# Verantwortungsvolle Unternehmensführung +

## STATUTEN

«In der Verfolgung ihres Zwecks erzielt die Gesellschaft durch ihre Geschäftstätigkeit eine erheblich positive Wirkung auf das Gemeinwohl sowie die Umwelt.»

## PHILOSOPHIE

«Gemeinsam jede Mahlzeit nachhaltig gestalten und zu einem Moment des Wohlbefindens machen.»

### Stiftungsrat

- Erstellt den Aktionariatsrahmen mit einem Kapitel über nachhaltige Entwicklung
- Organisiert eine Jahresberichtssitzung

### Verwaltungsrat

- Engagiert sich im Swiss Board for Agenda 2030
- Organisiert einen CSR-Workshop im Rahmen von Strategieseminaren
- Befolgt den Aktionariatsrahmen ein und hält sich an den strategischen CSR-Plan

### Geschäftsleitung

- Schlägt dem Verwaltungsrat einen strategischen Plan gemäss CSR-Prioritäten vor
- Validiert den operativen Aktionsplan
- Unterstützt und überwacht die operative CSR-Leistung

### Beauftragte für positive Auswirkungen

- Steuert den CSR-Ansatz und setzt den strategischen Plan um
- Erstellt den operativen Aktionsplan entsprechend den vorrangigen CSR-Herausforderungen
- Verwaltet übergreifende Projekte und leitet den CSR-Ausschuss Team Impact +

### CSR-Ausschuss Team Impact +

- Initiiert und realisiert Projekte, die die CSR-Strategie ergänzen
- Trägt dazu bei, dass eine starke CSR-Kultur gelebt wird
- Fördert den Unternehmergeist und die kollektive Leistung im Bereich CSR

# Unternehmensperformance +

Das Unternehmen stützt sich auf externe Bewertungen, um die Konformität seines integrierten Managementsystems sicherzustellen:



**Zertifizierung nach ISO 9001:** Qualitätsmanagementsystem

**Zertifizierung nach ISO 45001:** Managementsystem betreffend Gesundheitsschutz und die Sicherheit am Arbeitsplatz

**Zertifizierung nach ISO 14001:** Umweltmanagementsystem

Unsere CSR-Verpflichtungen und -Zertifizierungen:



## VERHALTENSKODEX

---

Der Verhaltenskodex der Eldora-Gruppe hat zum Ziel, die Regeln festzulegen, die im Rahmen unserer beruflichen Tätigkeit und bei der Erfüllung unserer Pflichten zu beachten sind. So können die Werte unserer Gruppe eingehalten und das gewünschte Image sowie die ethischen Grundsätze vermittelt werden.



## WHISTLEBLOWING-SYSTEM

---

Zur Unterstützung ihrer ethischen Grundsätze verfügt die Eldora-Gruppe über Instrumente, mit denen alle Stakeholder unethisches Verhalten melden können.



## VERHALTENSKODEX FÜR LIEFERANTEN

---

Die Eldora-Gruppe verlangt von den gelisteten Lieferanten, die Waren, Materialien oder Dienstleistungen bereitstellen, die Einhaltung folgender Standards:

- Standards für geschäftliche Integrität und Ethik
- Arbeits- und Sozialstandards
- Umweltschutzstandards
- Geschäftsprinzipien und die damit verbundenen Managementsysteme

Alle gelisteten Lieferanten der Eldora-Gruppe müssen die oben genannten Standards und Grundsätze einhalten.



## SYSTEM ZUM UMGANG MIT VERSTÖSSEN UND VERBESSERUNGSVORSCHLÄGEN

---

Dieses Verfahren kommt zum Einsatz, wenn ein Verstoß gegen interne Vorschriften und Verfahren festgestellt wird. Ausserdem werden damit Beschwerden und Verbesserungsvorschläge von Gästen bearbeitet. Verbesserungsvorschläge aller Stakeholder der Eldora-Gruppe tragen zur kontinuierlichen Verbesserung der Managementsysteme bei.



## UNSER ENGAGEMENT IM KAMPF GEGEN KINDERARBEIT

---

Im Einklang mit unserem Engagement und den Anforderungen des Schweizer Rechts (Art. 964j bis 964l OR) haben wir mehrere Massnahmen ergriffen, um das Risiko von Kinderarbeit in unserer Lieferkette zu verhindern:

- Durchführung einer Umfrage bei unseren Lieferanten, um Produkte zu identifizieren, die aus Risikogebieten stammen könnten;
- Ausarbeitung geeigneter Überwachungsmaßnahmen für diese Risikogebiete;
- Teilnahme unserer Positive Impact Managerin und einer Mitarbeiterin der Personalabteilung an der Schulung *Business & Human Rights Accelerator* der UN Global Compact Academy, um unsere internen Kompetenzen im Bereich Menschenrechte zu stärken.

Derzeit führen wir eine eingehende Analyse unseres Risikos durch, wobei wir uns auf den von UNICEF entwickelten Index für Kinderrechte am Arbeitsplatz stützen. Dieser Index bewertet, inwieweit Länder Kinderarbeit beseitigen und menschenwürdige Arbeitsbedingungen für junge Arbeitnehmer, Eltern und Betreuer gewährleisten.

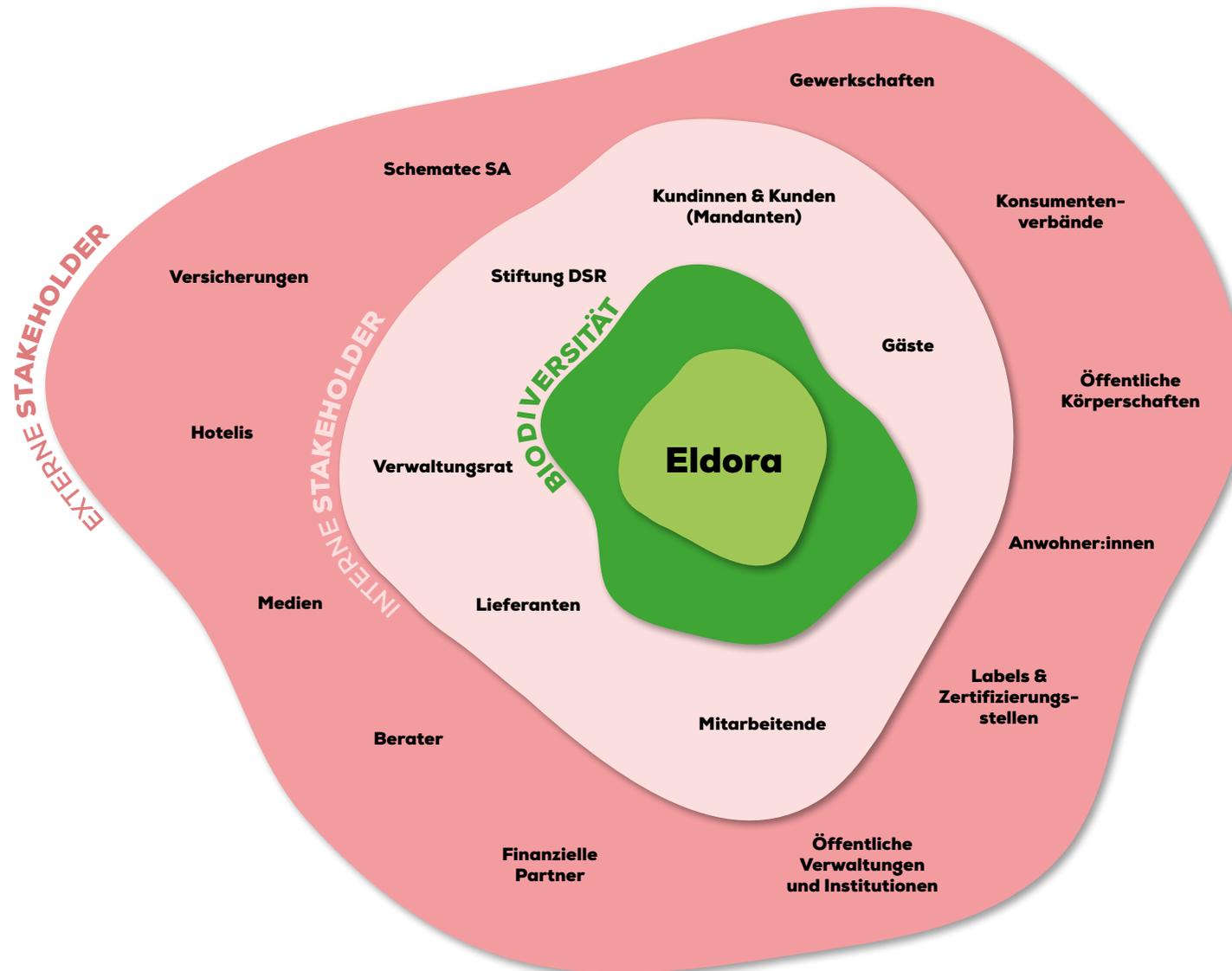
Unter den vielfältigen Produkten, die wir für unsere Geschäftstätigkeit einkaufen, wurden zwei Lieferketten identifiziert, die besondere Risiken bergen könnten – Kaffee und Kakao –, obwohl sie nur einen kleinen Teil unseres Einkaufsvolumens ausmachen. Diese Sorgfaltspflicht dient der Vermeidung von Risikosituationen, wie sie in bestimmten landwirtschaftlichen Produktionsketten beobachtet werden.

Wir verpflichten uns, die Ergebnisse dieser Bewertung transparent zu dokumentieren.



# Stakeholder +

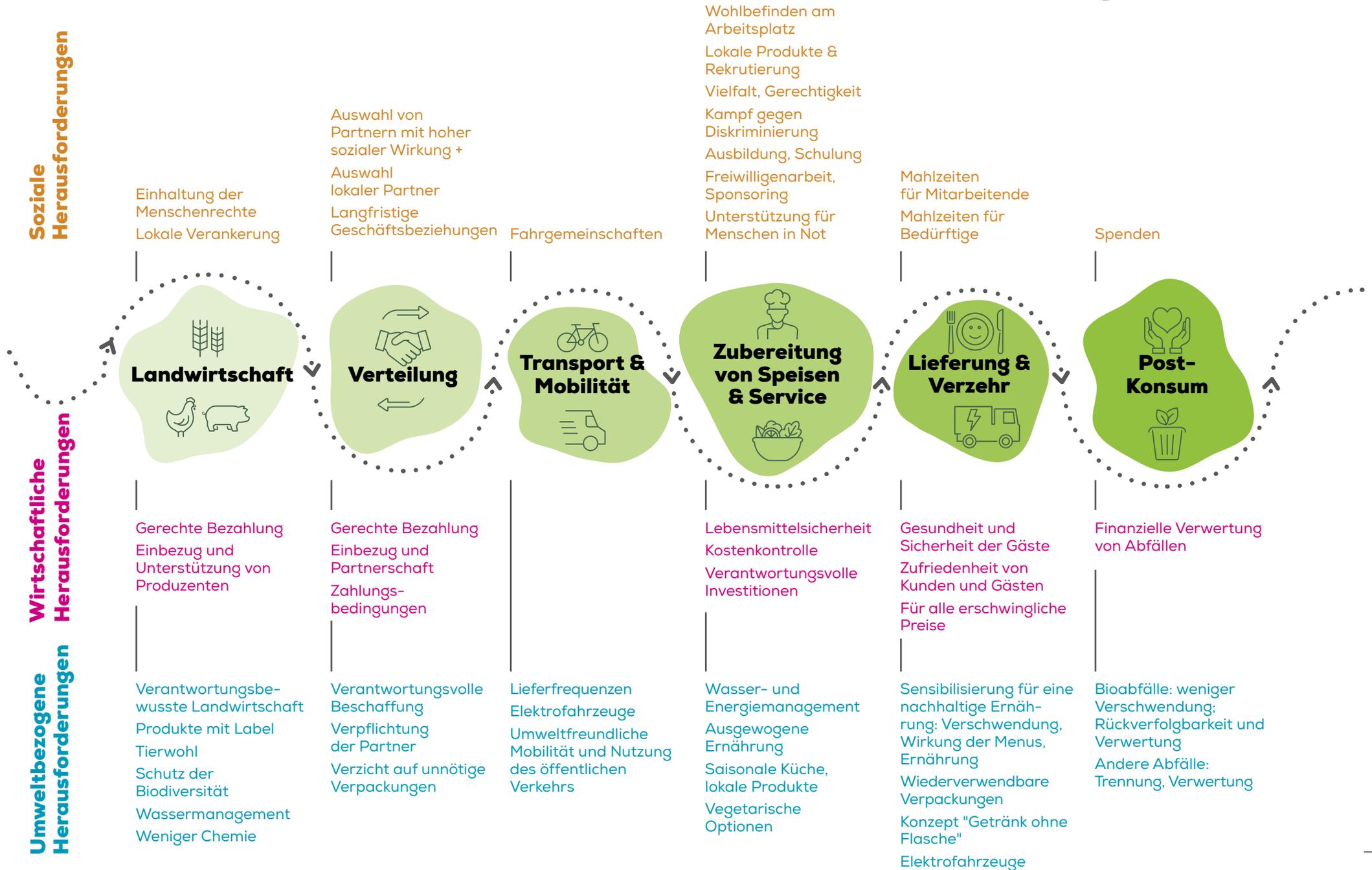
Zu den Stakeholdern von Eldora zählen alle Akteure, die an ihrem wirtschaftlichen Leben beteiligt sind, es beobachten und mehr oder weniger direkt von ihr beeinflusst werden. Stakeholder sind alle Personen, die ein Interesse an den Handlungen (oder Unterlassungen) von Eldora haben.



## BIODIVERSITÄT

Da die biologische Vielfalt das Herzstück unseres Planeten und die Quelle ist, aus der unsere Restaurants täglich ihre Produkte beziehen, bekräftigen wir unser Engagement für ihren nachhaltigen Schutz, insbesondere durch die verantwortungsvolle Weiterentwicklung unserer Lieferkette.

# Wertschöpfungskette +



# 1. Reduktion der CO<sub>2</sub>-Emissionen

*Die Dekarbonisierung unserer Wertschöpfungskette mit unseren wirtschaftlichen und kommerziellen Zielen in Einklang bringen*



# 1. Reduktion der CO<sub>2</sub>-Emissionen

Eldora ist sich bewusst, wie dringlich es ist, auf den Klimawandel zu reagieren. Die Ernährung hat dabei eine grosse Hebelwirkung. Als grosser Akteur in der Ernährungskette haben wir eine Verantwortung und ergreifen mehrere Massnahmen, um den CO<sub>2</sub>-Ausstoss massgeblich zu reduzieren. Unsere Bemühungen werden systematisch auf jeder Stufe unserer Wertschöpfungskette umgesetzt.

	Scope 1 und 2		Scope 1, 2 und 3		Fleischverzehr (Grosstiere)	Verkauf von vegetarischen & veganen Gerichten
	2024	2030	2024	2030		
ZIELE	 <b>0,4 kg CO<sub>2</sub>e / Gedeck</b>		 <b>5,7 kg CO<sub>2</sub>e / Gedeck</b>		<b>2024: 37,7 g / Gedeck</b> ↓ jedes Jahr 2023: 38,6 g / Gedeck	Aktiviert am 1. Januar 2025 (Messstart)
2030	0,2 kg CO <sub>2</sub> e / Gedeck		4,6 kg CO <sub>2</sub> e / Gedeck			
INFOS	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bezugsjahr: 2022</li> <li>• Bezugsgrösse: CO<sub>2</sub>-Bilanz THG-Protokoll</li> <li>• Ziel 2030: -50 %</li> <li>• Ziel 2050: Netto Null</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bezugsjahr: 2022</li> <li>• Bezugsgrösse: CO<sub>2</sub>-Bilanz THG-Protokoll</li> <li>• Ziel 2030: -19 %</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rind, Kalb, Schwein</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• % Verkauf von Gerichten ohne Fleisch oder Fisch</li> </ul>

## PARTNERSCHAFTEN



## UNSER ENGAGEMENT

- DEM KLIMANOTSTAND ENTGEGENWIRKEN
- UNSERE VORGEHENSWEISE WISSENSCHAFTLICH VALIDIEREN
- UNS AM 1,5-GRAD-ZIEL DES PARISER KLIMAABKOMMENS ORIENTIEREN
- UNSERE STAKEHOLDER EINBEZIEHEN

### CHRISTELLE MURAZ

Beauftragte für positive Auswirkungen



*«Das Klima ist nicht verhandelbar, was wir heute ausstossen, hat morgen Konsequenzen. Deshalb müssen wir Standort für Standort, Entscheidung für Entscheidung messen, verstehen und handeln.»*

# 1. Reduktion der CO<sub>2</sub>-Emissionen

---

## UNSERE LAUFENDEN PROJEKTE

---

### Vegetarische Ernährung

**ZIELSETZUNG:** Eine nachhaltigere Ernährung fördern, indem wir ein kulinarisches Angebot entwickeln, das reich an pflanzlichen Produkten ist, für alle Gäste zugänglich ist und den aktuellen Ernährungserwartungen entspricht.

Verwandte Projekte:

- Schulungen für unsere Teams zum Thema «vegetarisch/vegane Küche»
  - Umfrage zur Analyse des Konsumverhaltens unserer Gäste
- 

### Sensibilisierung unserer Teams für Energie- und Klimafragen

**ZIELSETZUNG:** Die Kompetenzen und das Umweltbewusstsein unserer Mitarbeitenden durch gezielte Schulungen und Informationsmassnahmen zur Reduzierung des CO<sub>2</sub>-Fussabdrucks und zur Energieeffizienz fördern.

Zahlen:

- Alle Mitarbeitenden des Hauptsitzes haben am Workshop «Climate Fresk» teilgenommen
  - Rund 30 Mitarbeitende haben an den ersten Workshops «Nos vies bas carbone» teilgenommen
- 

### Messung des Wasser- und Stromverbrauchs unserer Einrichtungen

**ZIELSETZUNG:** Den Energie- und Wasserverbrauch überwachen und analysieren, um Optimierungsmöglichkeiten zu identifizieren, die Umweltbelastung zu reduzieren und die Energieeffizienz unserer Restaurants zu steuern.

Durchgeführte Massnahmen:

- Der Dialog mit unseren Teams und Kunden wurde vertieft, um diese Daten erheben zu können. Dabei ist zu beachten, dass unsere Restaurants nur sehr selten über einen Unterzähler verfügen.

### Aktualisierung der bedeutenden Umweltaspekte

**ZIELSETZUNG:** Die mit unseren Aktivitäten verbundenen Umweltauswirkungen werden jährlich neu bewertet, um unsere Aktionspläne in Übereinstimmung mit unserem Umweltmanagementsystem anzupassen.

Vorteil:

- Dank ihnen können wir Empfehlungen zu wichtigen Projekten aussprechen, die vermieden oder angepasst werden sollten, bevor sie Schäden verursachen und sich negativ auf unsere Umwelt und unser Ökosystem auswirken.
- 

### Beschaffung und Erweiterungen des Sortiments um pflanzliche Proteine

**ZIELSETZUNG:** Pflanzliche Proteinversorgung diversifizieren, um nachhaltige Alternativen zu tierischen Proteinen anzubieten, wobei Nährstoffqualität und Genuss im Vordergrund stehen und auf die Verwendung hochverarbeiteter Produkte bestmöglich verzichtet wird.

Vorteil:

- Erleichtert den Übergang zum Flexitarismus
- 

### Einführung von wiederverwendbaren Pfandbehältern in Zusammenarbeit mit reCIRCLE

**ZIELSETZUNG:** Einwegverpackungsabfälle durch das Angebot wiederverwendbarer Behälter reduzieren.

Zahlen:

- Über 120'000 Einheiten im Umlauf, was eine erhebliche Reduzierung der CO<sub>2</sub>-Emissionen ermöglicht

## 2. Aufbau einer nachhaltigen Versorgungskette

---

*Eine im Bereich der Schweizer Gemeinschaftsgastronomie vorbildliche Versorgungskette hinsichtlich Effizienz und Nachhaltigkeit aufbauen und dafür anerkannt werden.*



**mit den  
besten  
Partnern  
zusammen-  
arbeiten**

## 2. Aufbau einer nachhaltigen Versorgungskette

Als erste Glieder unserer Wertschöpfungskette sind unsere Partner voll in unsere Vorgehensweisen eingebunden. Wir möchten eine systematische und kollaborative Sichtweise einnehmen, um die grösstmögliche Wirkung zu erzielen und eine regenerative Kreislaufwirtschaft einzuführen.

	CSR-Verpflichtungen	Produkte mit Label	Herkunft CH
ZIELE	<p>2024 → 2030</p> <p>51 % der Einkäufe in CHF → 50 %</p>	<p>2024 → 2030</p> <p>26 % der Einkäufe in CHF → 33 %</p>	<p>2024 → 2030</p> <p>68 % der Einkäufe in kg → 75 %</p>
	<p>INFORMATIONEN</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bezugsgrösse: Einkäufe in CHF</li> <li>• Anerkannte CSR-Verpflichtungen: STI, B Corp, ISO 14001/45001/26000 EcoEntreprise, Zertifizierung «Nachhaltiges Unternehmen» Sedex, Label Lucie</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bezugsgrösse: Einkäufe in CHF</li> <li>• Anerkannte Labels: AOP/AOC, Bio, Demeter, MSC/ASC Nachhaltige Fischerei, Fair Trade, UTZ Suisse Garantie, Nachhaltige Landwirtschaft</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bezugsgrösse: Einkäufe in kg</li> <li>• Herkunftsbereich: in der Schweiz hergestellt und/oder verarbeitet</li> </ul>

### UNSER ENGAGEMENT

- DEM KLIMANOTSTAND ENTGEGENWIRKEN
- MIT RESSOURCEN VERANTWORTUNGSVOLL UMGEHEN
- RISIKOMANAGEMENT BETREIBEN

### PARTNERSCHAFTEN



**OLIVIER FEYER**

Leiter Supply Chain

*«Indem wir Rückverfolgbarkeit, Transparenz und kontinuierliche Verbesserung in den Mittelpunkt unseres Handelns stellen, nutzen wir unseren Einkauf als Impulsgeber für positive Veränderungen.»*

## 2. Aufbau einer nachhaltigen Lieferkette

---

### UNSERE LAUFENDEN PROJEKTE

---

#### Verpflichtung unserer bevorzugten Lieferanten zum CSR-Ansatz

**ZIELSETZUNG:** Gemeinsam die Standards für Verantwortung in unserer Lieferkette erhöhen.

- In Zusammenarbeit mit BLab Switzerland haben wir die wichtigsten Akteure unserer Lieferkette dazu ermutigt, sich am STI-Programm zu beteiligen, damit sie ihre vorrangigen Herausforderungen identifizieren und bis zur Veröffentlichung ihrer Nachhaltigkeitsverpflichtungen begleitet werden können.
- 

#### Jährliche Analyse der finanziellen, ökologischen und sozialen Risiken unserer Lieferkette

**ZIELSETZUNG:** Potenzielle Risiken im Zusammenhang mit unseren Lieferanten frühzeitig erkennen und steuern, indem wir jährlich ihre Leistungen in den Bereichen Wirtschaft, Umwelt und Soziales bewerten, um proaktiv Risiken zu vermeiden und kontinuierliche Verbesserungen zu erzielen.

---

#### Schulung unserer Mitarbeitenden im Bereich verantwortungsbewusste Beschaffung

**ZIELSETZUNG:** Durch ein verpflichtendes Schulungsprogramm unsere Einkaufsteams über die Auswirkungen ihrer Entscheidungen sensibilisieren und schulen, damit sie ökologische, soziale und ethische Kriterien in ihre Arbeitsabläufe integrieren können.

Zahlen:

- Mehr als zwanzig Mitarbeitende haben an dieser eintägigen Schulung teilgenommen

#### Beschaffungspolitik und Liste verbotener Produkte

**ZIELSETZUNG:** Unsere Beschaffungspraktiken durch klare Richtlinien strukturieren und regeln.

- Mit diesen Dokumenten bringen wir unsere Absichten klar zum Ausdruck und tragen durch deren Umsetzung zu Folgendem bei:
  - Verbesserung der Rentabilität, Innovation und Leistung des Unternehmens
  - Gewährleistung der Lebensmittelsicherheit, Qualität und Liefertreue
  - Gewährleistung einer vorbildlichen Lieferkette in Bezug auf Nachhaltigkeit
  - Steigerung der Effizienz durch Digitalisierung der Einkaufsfunktion und -prozesse

**Erfahren Sie mehr über unser Engagement im Bereich Beschaffung:**



### 3. Vermeidung von Lebensmittelverschwendung

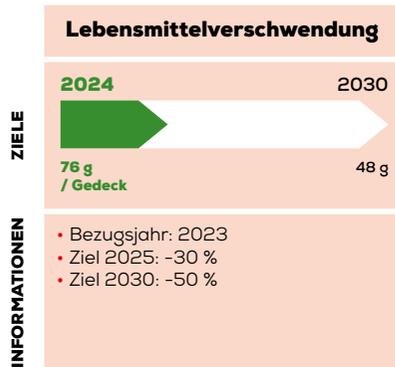
*Ein führender Akteur im Kampf gegen jede Form von Lebensmittelverschwendung sein*



**klug planen,  
weniger  
wegwerfen**

### 3. Vermeidung von Lebensmittelverschwendung

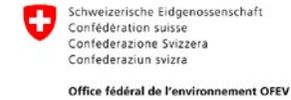
**Eldora ist Unterzeichnerin der ersten Stunde der «Branchenübergreifenden Vereinbarung zur Reduktion von Lebensmittelverlusten» und hat dieses Anliegen zu einem zentralen Innovationsschwerpunkt erklärt.**



#### UNSER ENGAGEMENT

- MIT RESSOURCEN VERANTWORTUNGSVOLL UMGEHEN
- STRENGE METHODIK ANWENDEN
- KOLLEKTIV VERPFLICHTEN: 100 % DER RESTAURANTS
- SICH IN DER BRANCHE ENGAGIEREN

#### PARTNERSCHAFTEN



**ERIC TALON**

Restaurantleiter

*«Weniger zu verschwenden bedeutet, die Natur und die Arbeit der Frauen und Männer zu würdigen, die uns ernähren. Dieses Bewusstsein beginnt zu Hause und breitet sich dann überall dort aus, wo wir konsumieren.»*

### 3. Vermeidung von Lebensmittelverschwendung

---

#### UNSERE LAUFENDEN PROJEKTE

---

##### **Zweimal jährlich werden in allen unseren Restaurants Kampagnen zur Erfassung von Lebensmittelverlusten durchgeführt.**

**ZIELSETZUNG:** Zweimal jährlich, im März und im September, werden die Lebensmittelverluste in unseren Restaurants genau gemessen und in drei Kategorien unterteilt, um die Ursachen für die Verschwendung zu ermitteln und geeignete Massnahmen zur Reduzierung zu definieren.

- Produktionsabfälle (*vermeidbare und unvermeidbare Lebensmittelverluste wie Schalen, Apfelkerne usw.*)
  - Produktionsüberschüsse (*Buffetreste, zum Verkauf angebotene Lebensmittel, die am Ende der Produktion vernichtet werden, abgelaufene oder verdorbene Lebensmittel*)
  - Tellerrückläufe (*Reste von Gerichten und Lebensmitteln, die von den Gästen nicht verzehrt wurden*)
- 

##### **Einführung eines individuellen Aktionsplans und Überwachung der Mess-Statistiken**

**ZIELSETZUNG:** Eine Strategie zur Reduzierung der Lebensmittelverschwendung für jedes Restaurant festlegen, die auf den Messergebnissen und den in unserer Branche identifizierten Best Practices basiert.

---

##### **Schulung und Begleitung unserer Restaurantleiter**

**ZIELSETZUNG:** Die Kompetenzen unserer Restaurantleitenden durch spezielle Schulungen und individuelles Coaching stärken, um sie zu Akteuren im Kampf gegen Lebensmittelverschwendung zu machen und sie in einen kontinuierlichen Verbesserungsprozess einzubinden.

Beispiele:

- Eldora-Schulung in unserem Hotelis-Schulungszentrum mit Ausarbeitung eines individuellen Aktionsplans (23 Schulungen + 52 Webinare = 75 Mitarbeitende)
- Partnerschaftliches Coaching durch UAW in den Betrieben in der Deutschschweiz

##### **Kommunikation der Messergebnisse in den Restaurants zur Sensibilisierung der Gäste**

**ZIELSETZUNG:** Die Messeergebnisse veröffentlichen, um damit die Gäste zu sensibilisieren und so ein verantwortungsbewussteres Verhalten zu fördern.

---

##### **Verwertung von Bioabfällen**

**ZIELSETZUNG:** Die Umweltbelastung durch unsere Lebensmittelabfälle reduzieren, indem wir sie zu 100 % durch Methanisierung zu Biogas verwerten und so zu einer Kreislaufwirtschaft beitragen.

---

##### **Einführung von reduzierten Preisen für unverkaufte Produkte unter anderem in Zusammenarbeit mit Too Good To Go**

**ZIELSETZUNG:** Lebensmittelverschwendung bekämpfen, indem wir unverkaufte Produkte zu reduzierten Preisen verkaufen, unseren CO<sub>2</sub>-Fussabdruck verringern und gleichzeitig eine erschwingliche Ernährung fördern.

Zahlen:

- 7'185 gerettete Menus, entspricht einer Einsparung von 21'000 kg CO<sub>2</sub>
- 

##### **Veranstaltungen zum Thema Lebensmittelverschwendung und Sensibilisierung der Kleinsten organisieren**

**ZIELSETZUNG:** Kinder durch spielerische Aktionen wie Mini-Miam & Mega-Miam für die Probleme der Lebensmittelverschwendung sensibilisieren und sie einbeziehen, um schon in jungen Jahren gute Gewohnheiten zu fördern.

**Zum Zero Waste Video:**



## 4. Sensibilisierung der Gäste für nachhaltige Ernährung

---

*Ein inspirierender Akteur des Schweizer Ernährungssystems sein*



**aufklären und  
informieren**

## 4. Sensibilisierung der Gäste für nachhaltige Ernährung

Unsere Rolle als Gemeinschaftscaterer gibt uns die Gelegenheit verantwortungsvoll gegenüber einer grossen Zahl von Gästen zu handeln. Wir möchten entschieden als engagierter Akteur und Förderer einer nachhaltigen Ernährung auftreten.

	CSR-Sensibilisierung Pol «Business»	CSR-Sensibilisierung Pol «Bildung»	Workshops / Animationen
ZIELE	2024 → 2030 82 % der Gäste → 100 %	2024 → 2030 88 % der Gäste → 100 %	2024 → 2030 13 % der Gäste → 25 %
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kommunikationsmedien</li> <li>• Welttage</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kommunikationsmedien</li> <li>• Welttage</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Eintägige bis zweiwöchige Veranstaltungen, um direkt mit Gästen zu interagieren</li> </ul>
INFORMATIONEN			

### UNSER ENGAGEMENT

- GESUNDHEIT FÖRDERN
- UMWELTBELASTUNG VERRINGERN
- ERNÄHRUNG UMSTELLEN

### PARTNERSCHAFTEN



**JENNIFER UND NADIA**

Ernährungsberaterinnen

«Für uns bedeutet nachhaltige Ernährung ein Gleichgewicht zwischen Gesundheit, sozialer Gerechtigkeit, Umweltschutz und wirtschaftlicher Tragfähigkeit. Sie basiert auf einer verantwortungsvollen Lebensmittelkette, vom Feld bis auf den Teller.»

## 4. Sensibilisierung der Gäste für nachhaltige Ernährung

---

### UNSERE LAUFENDEN PROJEKTE

---

#### **Kommunikationsmaterialien in den Restaurants bereitstellen**

**ZIELSETZUNG:** Verantwortungsbewusste Praktiken im Zusammenhang mit unseren fünf vorrangigen CSR-Themen durch attraktive und leicht anpassbare visuelle Vorlagen hervorheben.

---

#### **«Acts of Green»-Aktionen zur Sensibilisierung für Nachhaltigkeit durchführen**

**ZIELSETZUNG:** Kommunikation zu Themen, die auf die Sensibilisierung der Gäste zugeschnitten sind, durch die Teilnahme an weltweiten Aktionstagen (UN-Kalender) mit speziellen Gerichten.

---

#### **Promotionsprogramm «Smart Eating» unter der Leitung unserer Ernährungsberaterinnen und -beratern im Restaurant durchführen**

**ZIELSETZUNG:** Eine gesunde und bewusste Ernährung im Alltag fördern.

---

#### **Spielerische und lehrreiche Workshops für Kinder organisieren**

**ZIELSETZUNG:** Die Kinder für eine ausgewogene Ernährung sensibilisieren und gleichzeitig ihre Neugierde für neue Geschmacksrichtungen wecken.

---

#### **Partnerschaften mit engagierten Verbänden und Organisationen stärken**

**ZIELSETZUNG:** Die regionale Verankerung und Reichweite unseres Engagements durch gemeinsame lokale Aktionen (Genusswoche, FAO usw.) fördern.

---

#### **Einführung des Programms «Green Incentives»**

**ZIELSETZUNG:** Durch den Verkauf von Produkten mit dem Label «Acts of green» wird ein direkter finanzieller Beitrag an eine gemeinnützige Organisation weitergeleitet. So können Gäste durch den Verzehr ihrer Mahlzeiten bei Eldora einen positiven Beitrag leisten.

### UNSERE VISION VON NACHHALTIGER ERNÄHRUNG

---

Nachhaltige Ernährung ist ein Ernährungssystem, das den Nährstoffbedarf der Menschen heute deckt, ohne die Fähigkeit künftiger Generationen zur Deckung ihres eigenen Bedarfs zu beeinträchtigen. Sie basiert auf folgenden Praktiken:

- **Ökologisch nachhaltig:** Sie bewahrt die biologische Vielfalt, nutzt natürliche Ressourcen verantwortungsbewusst und begrenzt den CO<sub>2</sub>-Fussabdruck durch die Reduzierung von Treibhausgasemissionen, Lebensmittelverschwendung und Wasserverbrauch.
- **Sozial gerecht:** Sie gewährleistet den Zugang zu gesunden Lebensmitteln für alle, unterstützt faire Lebensgrundlagen für Produzenten und Arbeitnehmende im Lebensmittelsektor und respektiert lokale Gemeinschaften.
- **Wirtschaftlich tragfähig:** Sie ermöglicht Produzenten und Unternehmen im Lebensmittelsektor Wohlstand und gewährleistet gleichzeitig die Verfügbarkeit erschwinglicher Lebensmittel für Verbraucher.
- **Ernährungsphysiologisch angemessen und kulturell akzeptabel:** Sie bietet eine gesunde, ausgewogene Ernährung, die den kulturellen Traditionen und lokalen Vorlieben entspricht, und fördert gleichzeitig einen reduzierten Verzehr tierischer Produkte sowie den Vorzug für lokale, saisonale und wenig verarbeitete Lebensmittel.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass nachhaltige Ernährung ein ganzheitlicher Ansatz ist, der darauf abzielt, die menschliche Gesundheit, soziale Gerechtigkeit und den Umweltschutz bei der Auswahl und Produktion von Lebensmitteln zu optimieren.

## 5. Weiterentwicklung unserer Arbeitsbedingungen

---

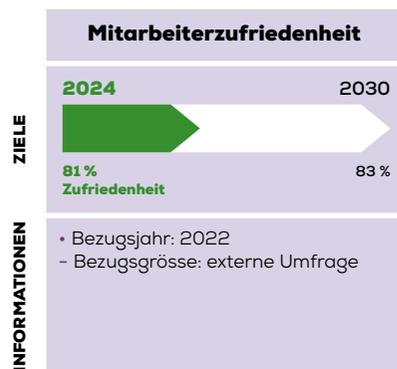
*Allen ein Umfeld bieten, das Motivation, Selbstverwirklichung und kollektive Leistung fördert*



**eine starke  
Kultur, die  
vereint**

## 5. Weiterentwicklung unserer Arbeitsbedingungen

Talente sind das Herzstück unserer Strategie. Eldora ist bestrebt, alle Bereiche auszubauen, welche die Leistung und das Wohlbefinden der Mitarbeitenden fördern.



### UNSER ENGAGEMENT

- GESUNDHEIT UND SICHERHEIT FÖRDERN
- PERSÖNLICHE ENTFALTUNG ERMÖGLICHEN
- ORGANISATION UND QUALITÄTSMANAGEMENT SICHERSTELLEN
- SICH FÜR DIE GESELLSCHAFT ENGAGIEREN

### PARTNERSCHAFTEN



Gesundheitsförderung Schweiz  
Promotion Santé Suisse  
Promozione Salute Svizzera

**suva**



**NATHALIE MOREL FAVRE**

Leiterin Personalwesen

*«Die Leistung eines Unternehmens hängt vom Engagement seiner Teams ab. Und Engagement entsteht in einem Arbeitsumfeld, in dem sich jeder entfalten kann.»*

## 5. Weiterentwicklung unserer Arbeitsbedingungen

---

### UNSERE LAUFENDEN PROJEKTE

---

#### **Jährliche Mitarbeiterzufriedenheitsumfrage**

**ZIELSETZUNG:** Die Bedürfnisse der Mitarbeitenden erfassen und analysieren, um konkrete Massnahmen zur Verbesserung des Arbeitsklimas und des Engagements zu ergreifen.

---

#### **Die Führungskräfte im Rahmen eines dreitägigen Programms in «Management-Grundlagen» schulen**

**ZIELSETZUNG:** Die Führungskräfte in den Grundlagen des Teammanagements (Kommunikation, Verhalten, Zeitmanagement usw.) schulen, um ihre Effizienz und den Zusammenhalt der Teams zu stärken.

---

#### **Schulung von Führungskräften zu psychosozialen Risiken und Absentismus**

**ZIELSETZUNG:** Führungskräfte sollen in die Lage versetzt werden, Risikosituationen im Zusammenhang mit dem psychischen Wohlbefinden der Teams zu erkennen, zu verhindern und zu bewältigen sowie Fehlzeiten nachhaltig zu reduzieren.

---

#### **Die Sicherheitskultur und die Unfallverhütung stärken**

**ZIELSETZUNG:** Eine sichere und gesunde Arbeitsumgebung gewährleisten durch eine strenge Präventionspolitik, die darauf abzielt, Arbeitsunfälle und Zwischenfälle so weit wie möglich zu reduzieren.

---

#### **Trusted Line – vertrauliche Anlaufstelle und Meldesystem**

**ZIELSETZUNG:** Einen sicheren und anonymen Kanal zur Meldung aller besorgniserregenden Situationen bereitstellen, um Transparenz und Vertrauen innerhalb unserer Teams zu fördern.

#### **Zusammenarbeit mit einem Care-Management-Dienst**

**ZIELSETZUNG:** Den Mitarbeitenden, die krankgeschrieben sind, über einen spezialisierten Dienst eine individuelle und wohlwollende Betreuung anbieten, um ihre Genesung und Rückkehr an den Arbeitsplatz zu fördern.

---

#### **Regelmässige Veröffentlichung von «Gesundheitsnotizen»**

**ZIELSETZUNG:** Die Mitarbeitenden durch einfache, nützliche und leicht umsetzbare Inhalte für gesunde Lebensgewohnheiten und Work-Life-Balance sensibilisieren.

---

#### **Selbstbewertung nach den Kriterien von Friendly Work Space**

**ZIELSETZUNG:** Unser aktuelles Niveau in Bezug auf die Lebensqualität am Arbeitsplatz messen und anhand einer anerkannten Methodik Verbesserungsmöglichkeiten identifizieren.

---

#### **Sonderprämie für alle Mitarbeitenden**

**ZIELSETZUNG:** Anerkennung des Engagements und der Bemühungen der Mitarbeitenden durch die Zahlung einer Sonderprämie, um die Motivation und Loyalität der Teams zu stärken.

---

#### **Swibeco Cashback-Programm (Cashback & Rabatte)**

**ZIELSETZUNG:** Verbesserung der Kaufkraft der Mitarbeitenden über eine Plattform, die Rabatte und Cashback auf ihre täglichen Einkäufe bietet.



## CSR-AUSSCHUSS VON ELDORA: DAS TEAM IMPACT +

---

*In diesem Jahr hat der CSR-Ausschuss "Team Impact+" seine Funktion offiziell definiert. Ergänzend zu den Aufgaben der Positive Impact Managerin bereichert das CSR-Team "Impact+" die Nachhaltigkeitsstrategie der Gruppe, indem es verwandte Projekte initiiert und Themen aufgreift, die nicht im Aktionsplan unserer fünf vorrangigen Herausforderungen enthalten sind.*

- + Abfallmanagementprojekt unter der Leitung von Güler Basci Dogan (Beraterin für Qualität und Nachhaltigkeit) mit dem Ziel, unsere Abfälle zu überwachen, um sie bestmöglich zu reduzieren und unsere Verwertungsquote zu erhöhen.
- + Projekt zur Bekämpfung von Sarkopenie (altersbedingter Muskelschwund) unter der Leitung von Nicolas Subileau (Bereichsleiter Gesundheit) mit dem Ziel, eine Reihe proteinreicher Lebensmittel (Käse) für ältere Menschen zu entwickeln.
- + Projekt zur Wiedereingliederung, Inklusion und Ausbildung auf Initiative von Alessandra Lapadula (Mitarbeiterin Personalabteilung), mit dem Ziel, die soziale und berufliche Integration durch Schnupperpraktika und berufliche Eingliederungsmassnahmen zu erleichtern.
- + Projekt «Eldora Sports Team» unter der Leitung von Stéphane Mahéo (Bereichsleiter Business) und Jean Garrigues (Restaurantleiter) mit dem Ziel, die Teilnahme aller Eldora-Mitarbeitenden an Sportevents zu sponsern.
- + Projekt «Mahlzeiten für Bedürftige» unter der Leitung von Thierry Gualtieri und Nicolas Dulermo (Leiter Bereich Schulen) mit dem Ziel, in Zusammenarbeit mit anerkannten Sozial-Einrichtungen/Suppenküchen Menus für Bedürftige anzubieten.
- + Projekt «Vertueux» unter der Leitung von Laurent Barlet (Projektleiter Gastronomie – Westschweiz) mit dem Ziel, einen Katalog nachhaltiger Lösungen anzubieten und unsere Kunden während der verschiedenen Phasen der Umsetzung ihres Gastronomieprojekts zu begleiten.
- + Projekt «Wiederverwendbare Behälter» unter der Leitung von Pierre Veyrat (Leiter der Abteilung Qualität und Nachhaltigkeit) mit dem Ziel, Einwegbehälter für die Auslieferung von Mahlzeiten an ältere Menschen sowie Transportbehälter der Obst- und Gemüsehändler für geschnittenes/gewaschenes Obst und Gemüse durch wiederverwendbare Alternativen zu ersetzen.

**Vielfältige Profile  
und Kompetenzen im  
Dienste von Projekten  
mit positiver Wirkung!**

# Erfahrungsberichte +

## **CHARLOTTE HUBERT**

CSR-Beauftragte – Groupe Laiteries Réunies

*«Unsere Zusammenarbeit mit Eldora war im Jahr 2024 besonders bereichernd. Durch ihren proaktiven Dialog mit den Stakeholdern konnten wir die Beziehungen zu unseren Lieferanten stärken und den Fokus auf Nachhaltigkeitsthemen legen. In den von B Lab moderierten Lieferanten-Workshops haben wir unsere Erfahrungen und bewährten CSR-Praktiken ausgetauscht, was einen offenen Dialog gefördert und zu konkreten Massnahmen zur Bewältigung der Herausforderungen in der Branche geführt hat. Diese Initiative hat zur Strukturierung unserer eigenen CSR-Strategie beigetragen. So konnten wir vier auf unsere Genossenschaft zugeschnittene Verpflichtungen für das Jahr 2030 festlegen, mit dem Ziel, in das Verzeichnis des Swiss Triple Impact aufgenommen zu werden. Dank dieses Austauschs und des Engagements der verschiedenen Akteure haben wir unseren Ansatz zur Nachhaltigkeit gestärkt. Diese Zusammenarbeit hat gezeigt, dass CSR-Engagement eine starke strategische Hebelwirkung hat, die nicht nur das initiiierende Unternehmen, sondern auch alle seine Partner positiv verändern kann.»*

## **CLAUDIO BERETTA**

Forscher an der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW)

*«Eldora engagiert sich aktiv für den Schweizer Aktionsplan gegen Lebensmittelverschwendung, indem sie der ZHAW detaillierte Messdaten pro Standort sowie konkrete Massnahmen zur Reduzierung von Abfällen übermittelt. Dank dieses freiwilligen Engagements von Eldora und zehn weiteren Unternehmen mit insgesamt über 1000 Betrieben können wir die erzielten Fortschritte messen. Diese Daten leisten einen wesentlichen Beitrag zur Erreichung des nationalen Ziels, die Lebensmittelverschwendung in der Schweiz zu halbieren.»*

## **STÉPHANIE SCHMUTZ**

Stadtverwaltung für sozialen Zusammenhalt, Nyon

*«Die Stadt Nyon wollte Nachhaltigkeit in den Mittelpunkt ihrer Politik für die Gemeinschaftsverpflegung in Tagesschulen stellen. Dieses Ziel konnte dank der geschätzten Transparenz von Eldora umgesetzt werden, wodurch ein kontinuierlicher Verbesserungsprozess in Gang gesetzt wurde. Verschiedene konkrete Massnahmen wurden rasch umgesetzt und optimiert, darunter die lokale, biologische und saisonale Herkunft der verwendeten Lebensmittel, die Unterstützung der lokalen Wirtschaft, die Verwertung von Resten, wiederverwendbare Behälter und die Sensibilisierung der Jüngsten.»*

# GRI-Indikatoren

Verwendungsnachweis: Eldora AG – Jahr 2024  
 GRI 1 verwendet: Basis 2021

	Reduktion der CO <sub>2</sub> -Emissionen	Aufbau einer nachhaltigen Versorgungskette	Vermeidung von Lebensmittelverschwendung	Sensibilisierung der Gäste für nachhaltige Ernährung	Weiterentwicklung unserer Arbeitsbedingungen
GRI-INDIKATOREN	305 (1/2/3/4/5)	308 (1/2) 408-1 411-1 413 (1/2) 414-1	306 (1/2/3)	413 (1/2) 416-1	401 (1/2/3) 402 (1/2) 403 (1/2/3/4/5/6/7/9) 404 (1/2/3) 405 (1/2) 406-1
					

# eldora

[www.eldora.ch](http://www.eldora.ch)

